



# Newsletter



AUSGABE  
Juli 2010

MELDUNGEN UND INFORMATIONEN AUS ITALIEN

## Liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben seit langer Zeit nichts mehr von uns gehört. Dazu haben glückliche Umstände beigetragen: Drei Mitarbeiterinnen der Konrad-Adenauer-Stiftung in Rom befinden sich derzeit in Mutterschutz. Herzlich gratulieren möchten wir Silke Schmitt zur Geburt der kleinen Clara. Eva Grassi und Franziska Gysler freuen sich auf die Geburt ihres Nachwuchses.

In den letzten Monaten waren wir aber nicht faul sondern haben zahlreiche Initiativen gestartet. Darüber und über viele weitere Projekte für die Zukunft möchten wir nun berichten.

In diesem Jahr stehen zwei große Themen im Zentrum unserer Arbeit in Rom. Zum einen beschäftigen wir uns mit dem „C“ und den Impulsen, welche das Christentum für die Erneuerung unserer Gesellschaft geben kann. Dazu haben wir eine Broschüren-Serie – bestehend aus 13 Bänden – publiziert und eine Veranstaltungsreihe zum selben Thema initiiert. Das zweite große Thema ist die Soziale Marktwirtschaft. In Zusammenarbeit mit fünf römischen Universitäten führen wir in diesem Jahr die Reihe „Konrad-Adenauer-Lectures zur Sozialen Marktwirtschaft“ durch. Gleichzeitig haben wir die inhaltliche Grundausrichtung der Konrad-Adenauer-Stiftung zu diesem Thema, die „Leitlinien für Wohlstand, soziale Gerechtigkeit und nachhaltiges Wirtschaften“, an den italienischen Universitäten verbreitet.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat im Oktober 2009 einen Freundeskreis in Italien und einen Wissenschaftlichen Beirat gegründet. Beide leisten einen positiven Beitrag für die Arbeit der KAS in Italien und entwickeln sich positiv voran.

In der Jahreshälfte hat die KAS zwei Bücher in italienischer Sprache publiziert: eine Publikation zum Mauerfall und eine Anthologie zur Sozialen Marktwirtschaft. In den kommenden Monaten werden weitere drei Publikationen folgen.

In der italienischen Politik ist weiterhin eine große Unruhe im Parteiensystem feststellbar: Die Regionalwahlen im März diesen Jahres brachten zwar einen klaren Sieg für das Mitte-Rechts-Bündnis, aber dennoch ist dessen Mehrheit unsicher. Der Streit zwischen Ministerpräsident Silvio Berlusconi und Kammerpräsident Gianfranco Fini, Korruptionsskandale, in die auch ein Minister verwickelt war und die Auswirkungen der Wirtschaftskrise machen Berlusconi schwer zu schaffen. Die Opposition nützt die Gunst der Stunde nicht, sondern verliert sich in internen Streitereien. Einzig die UDC wagt einen Aufbruch und hat sich für den Herbst 2010 die Neugründung der Partei zum Ziel gesetzt.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre

Ihr

Wilhelm Staudacher

AUSGABE

Juli 2010

[www.kas.de/italien](http://www.kas.de/italien)

# Im Fokus: Aktuelles politisches Geschehen in Italien

## CHRISTDEMOKRATEN WOLLEN ZUR „PARTEI DER NATION“ WERDEN - EINDRÜCKE AUS TODI

Vom 20. Bis 22. Mai fand in Todi ein Kongress der Stiftung „Liberal“ zum Thema „Die Partei der Nation“ statt. Es war der vorbereitende Kongress zur Neugründung der Christdemokratischen Partei in Italien (Unione di Centro – UDC) im Herbst 2010. Dabei diskutierten rund 300



Politiker und Funktionäre, welcher „Liberal“ nahesteht, über eine Neuorientierung der UDC. Die Konrad-Adenauer-Stiftung war mit einem eigenen Stand präsent.

Um den gesamten Artikel zu lesen, klicken Sie [hier](#)

## „DISAGIO“ – BERICHT ZUR POLITISCHEN SITUATION VOR DER SOMMERPAUSE

„Disagio – Unbehagen“. Dieses Wort trifft wohl am ehesten die derzeitige Stimmung in Italien, nicht zuletzt in der Politik. Zwar wurde die Regierungskoalition von Ministerpräsident Berlusconi erst Ende März bei Wahlen in 13 Regionen des Landes deutlich gestärkt und eigentlich verfügt sie über eine klare parlamentarische Mehrheit, um in den kommenden drei Jahren wichtige Reformprojekte anzugehen. Außerdem ist das Land bisher, anders als Griechenland, Portugal und Spanien, nicht

voll von den Turbulenzen der Finanz- und der Euro-Krise erfasst worden. Und dennoch: Disagio. Dem Premier setzt innerparteiliche Kritik zu; ein sich ausweitender Korruptionsskandal hat bereits einem seiner Minister das Amt gekostet; gegen sein geplantes Pressegesetz protestieren sogar die „rechten“ Medien; seine Popularitätskurve sinkt, und ein Hauch von „fin de règne“ greift am Tiber um sich. [Lesen Sie den vollständigen Bericht von Stefan von Kempis.](#)



AUSGABE

Juli 2010

[www.kas.de/italien](http://www.kas.de/italien)

# Im Fokus: Soziale Marktwirtschaft

## „KONRAD-ADENAUER-LECTURES“



Die Konrad-Adenauer-Stiftung in Rom widmet sich im laufenden Jahr intensiv dem Thema „Soziale Marktwirtschaft“. Gemeinsam mit dem Institut für politische Studien „S. Pio V“ und in Zusammenarbeit mit den Universitäten LUMSA, LUISS, LUSPIO und dem Centro Studi Tocqueville-Acton wird in diesem Jahr eine Ringvorlesung organisiert, in der den Studenten die Idee der Sozialen Marktwirtschaft näher gebracht werden soll. In der ersten Vorlesung am 25. März an der Universität LUMSA behandelte Rupert Graf Strchwitz das Thema „Die Zivilgesellschaft“ als politische und moralische Kraft. Den Veranstaltungsbericht und die Reden finden Sie [hier](#). Am 5. Mai sprach Prof. Hans Tietmeyer, Präsident der Bundesbank a.D., an der Universität LUSPIO über die Zukunft des Euro und der Währungsunion. Lesen Sie die Rede von Prof. Tietmeyer und

einen kurzen Bericht der Veranstaltung [...](#)

Wir bitten Sie, sich die Termine der weiteren Konrad-Adenauer-Lectures bereits jetzt vorzumerken: am 20. Oktober wird Prof. Werner Sinn, Leiter des ifo, an der Universität LUISS über die Entwicklung der Weltwirtschaft sprechen. Die letzte Veranstaltung dieser Reihe wird am 15. November an der Universität LUSPIO stattfinden. Prof. Michael Hüther, Leiter des Instituts der deutschen Wirtschaft wird sich dabei mit dem Thema „Soziale Marktwirtschaft nach der Krise“ befassen.

## IM DIALOG MIT 1.000 WIRTSCHAFTSPROFESSOREN

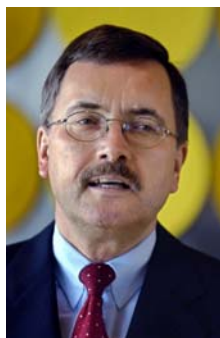
Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat [„Leitlinien für Wohlstand, soziale Gerechtigkeit und nachhaltiges Wirtschaften“](#) entwickelt. Dabei handelt es sich um Grundvoraussetzungen eines funktionierenden Wirtschaftsmodells. Diese Leitlinien wurden ins [Italienische](#) übersetzt und an mehr als tausend Wirtschaftsprofessoren an italienischen Universitäten versandt. Innerhalb weniger Tage erhielt die KAS rund 250 überwiegend positive Rückmeldungen. Der Dialog mit den italienischen Universitäten wird fortgesetzt werden.

LEITLINIEN FÜR WOHLSTAND,  
SOZIALE GERECHTIGKEIT UND  
NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN



AUSGABE

Juli 2010

[www.kas.de/italien](http://www.kas.de/italien)

#### VIZEPRÄSIDENT DER EZB BESUCHT DIE KAS

Am 30. Juni nahm der Vizepräsident der Europäischen Zentralbank, Dr. Jürgen Stark, an einem Expertengespräch in der Konrad-Adenauer-Stiftung in Rom. Thema des Treffens war der aktuelle Stand der Europäischen Finanzordnung. Zu den weiteren Teilnehmern gehörten hochrangige Vertreter des Wirtschaftsministeriums, der Universitäten, Forschungseinrichtungen, Medien und deutscher Unternehmen in Italien. Stark ging in einem halbstündigen Vortrag auf die Herausforderungen für die Euro-Zone und die Gründe für die aktuelle Finanzkrise ein.

Weitere Informationen zum Treffen mit Dr. Stark finden sie [hier](#).

## Im Fokus: Das „C“ als Motor der Moderne

Das zweite große Thema, mit welchem sich die KAS in diesem Jahr beschäftigt, ist „Das ‚C‘ als Motor der Moderne“. Dazu wird im Jahr 2010 eine Veranstaltungsreihe durchgeführt. Im Zentrum steht die Überzeugung, dass das Christentum für die Entwicklung der Europäischen Zivilisation stets einen entscheidenden Beitrag geleistet hat. Das „C“ war nicht ein Hindernis für die Moderne, sondern es ist – im Gegenteil – deren Motor. Mit den Impulsen, die das „C“ für die Lösung aktueller Herausforderungen geben kann, beschäftigt sich eine Vortragsreihe der KAS. In der ersten Veranstaltung am 22. Juni sprachen Dr. Hermann Kues, Parlamentarischer Staatssekretär beim Familienministerium, und Prof. Francesco D'Agostino über das Thema „Das ‚C‘ und die Neuen Sozialen Fragen“. Gemeinsam mit den Zuhörern diskutierten die Referenten über mögliche Lösungen der durch den demografischen Wandel entstandenen Herausforderungen. Den vollständigen Veranstaltungsbeitrag werden Sie in Kürze auf unserer Internetseite finden.

#### BROSCHÜREN-SERIE ZUM „C“ PRÄSENTIERT



Am 6. Juli fand die zweite Veranstaltung der Reihe zum „C“ statt. Dabei diskutierten Rocco Buttiglione, Vizepräsident der Abgeordnetenkammer, Alois Glück, Präsident des Bayerischen Landtages a. D., Prof. Dario Antiseri, Universität LUISS, Prof. Markus Krienke, Universität Lugano und Prof. Sergio Belardinelli, Universität Bologna, über die Rolle, welche das Christentum in der Entwicklung der Europäischen Kultur und für die Entwicklung des

Liberalismus und Demokratie im Besonderen gespielt hat. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe wurde eine dreizehnteilige italienische Broschüren-Serie vorgestellt, in welcher über Zukunftsthemen und die Lösungsvorschläge, die das „C“ bietet, diskutiert werden. Die Broschüren finden sie im Internet unter [www.kas-acquedotto.it](http://www.kas-acquedotto.it) oder Sie können diese auch in der Repräsentanz der KAS in Rom bestellen. Mit dieser Serie soll eine Diskussion initiiert werden, die wir mit Theologen, Politikern und Wissenschaftlern führen möchten.

AUSGABE

Juli 2010

[www.kas.de/italien](http://www.kas.de/italien)

Die weiteren Termine dieser Veranstaltungsreihe sind: 27. September: „Das ‚C‘ und Immigration/Integration“. Staatsministerin Maria Böhmer und Senator Gianpiero D'Alia werden gemeinsam mit Prof. Maurizio Ambrosini werden zu diesem Thema diskutieren. Am 24. November findet die letzte Veranstaltung dieser Reihe statt. Dabei wird Regina Görner mit Vertretern der italienischen Sozialpartner über das Thema „Das ‚C‘ und Arbeit“ sprechen.

## Im Fokus: Buchpublikationen

Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat in der ersten Jahreshälfte 2010 neben der eben genannten Broschüren-Serie insgesamt zwei italienische Publikationen vorgestellt:



**„Il liberalismo delle regole“** (Hrsg. von Francesco Forte und Flavio Felice): Es handelt sich hierbei um eine Anthologie zur Sozialen Marktwirtschaft.



**„Il 1989. La caduta del muro e la libertà dell'Europa“** (Hrsg. von Wilhelm Staudacher und Tiziana Di Maio): Diese Publikation bildet den Abschluss unserer Reihe zur Reihe „20 Jahre Mauerfall“.

In diesem Jahr werden noch einige weitere Publikationen erscheinen: Zum einen das zweisprachige Handbuch zu den politischen Kulturen in Deutschland und Italien „Fremde Freunde?“ Darüber hinaus werden wir in einem Buch die Ergebnisse einiger Workshops, die im vergangenen Jahr zum Thema Verfassung durchgeführt wurden, publizieren. Im Jahr 2009 hat die KAS sich in drei Konferenzen mit den Zukunftsfragen Europas („Dialog Ost-West“, „Mittelmeer – Mare Nostrum“ und „Eurafrika“) befasst. Drei Tagungsbände werden dazu im Herbst erscheinen. Sie können alle Publikationen gratis bei uns bestellen.

## Im Fokus: Freundeskreis und Wissenschaftlicher Beirat

Im Oktober 2009 hat die Konrad-Adenauer-Stiftung in Rom einen eigenen Freundeskreis gegründet. Für den Vorsitz des Freundeskreises konnten Thomas Jansen, ehemaliger Generalsekretär der Europäischen Volkspartei und Antje Ehrhardt-Pioletti, Sprecherin der KAS-Altstipendiaten in Italien, gewonnen werden. Der ehemalige Ministerpräsident Giulio Andreotti, der Vizepräsident der Abgeordnetenkammer, Rocco Buttiglione, und die Tochter von Alcide De Gasperi, Maria Romana De Gasperi, haben den Ehrenvorsitz übernommen. Der Freundeskreis wächst kontinuierlich und hat heute knapp hundert Mitglieder.

AUSGABE

Juli 2010

[www.kas.de/italien](http://www.kas.de/italien)

Neben dem Freundeskreis wurde im Jahr 2009 auch ein Wissenschaftlicher Beirat ins Leben gerufen. Ihm gehören Frau Dr. Cristiane Liermann (Villa Vigoni), Prof. Markus Krienke (Universität Lugano) und Sergio Belardinelli (Universität Bologna) an. Der Wissenschaftliche Beirat hat die Aufgabe, Impulse und Ideen für Initiativen der KAS zu entwickeln. Bald werden Sie auf unserer Internetseite nähere Informationen zum Wissenschaftlichen Beirat finden.

## Im Fokus: Zweite und Dritte Informationsplattform



Neben unserer Internetseite [www.kas.de/italien](http://www.kas.de/italien), auf welcher über die Tätigkeit der KAS-Rom berichtet wird, haben wir zwei weitere Internetplattformen ins Leben gerufen. Dazu gehört das Online-Forum „Fremde Freunde?“, auf welchem wir über die politischen Kulturen in Deutschland und Italien diskutieren. An diesem Projekt haben rund

60 Experten in Deutschland und Italien mitgearbeitet.

([www.politischekulturen.de](http://www.politischekulturen.de) oder [www.culturepolitiche.it](http://www.culturepolitiche.it)).

Eine dritte Internetplattform stellt „Aquadukt“ dar. Dort finden Sie Texte zur Politik, Zeitgeschichte, Kultur und Philosophie in Italien und auch die Broschüren-Serie zum „C“

([www.kas-aquadukt.de](http://www.kas-aquadukt.de) oder

[www.kas-acquedotto.it](http://www.kas-acquedotto.it)). Beide neuen Plattformen sind zweisprachig und wir laden Sie herzlich dazu ein, diese zu besuchen und uns – so Sie möchten – ein Feedback zu geben.



So, mit diesem kurzen Überblick über unsere Tätigkeit in den vergangenen Monaten und einer kurzen Vorschau auf den Herbst möchten wir Ihnen einen schönen Sommer wünschen. Genießen Sie die Zeit. Wir hoffen, Sie im Herbst wieder bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr

KAS-Team in Rom



### Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Repräsentanz der Konrad-Adenauer-Stiftung in Rom

Corso del Rinascimento 52  
I-00186 Rom

Tel. +39 06 6880-9281/9877  
Fax +39 06 6880-6359

Info.Italien@kas.de  
[www.kas.de/rom](http://www.kas.de/rom)  
[www.kas.de/italien](http://www.kas.de/italien)